

Zusammenfassung:

Studentin Anna will ins Ausland. Bei einem Beratungstermin im Akademischen Auslandsamt will sie sich über ihre Möglichkeiten informieren. Dabei erfährt sie sehr viel über die Aufgaben des Akademischen Auslandsamts – auch von der Polin Anna, die über die vielfältigen Angebote dieser Einrichtung sehr froh ist.

Sprecher: Es ist Dienstagnachmittag. Eine deutsche Germanistik-Studentin wartet im Gebäude A3 vor den Räumen des Akademischen Auslandsamtes, abgekürzt auch AAA genannt. Sie heißt Anna, ist 21 Jahre alt und studiert im dritten Semester. Ihr Wunsch ist es, ein Semester an einer ausländischen Universität zu verbringen – Anna liebt fremde Kulturen. Doch erst einmal möchte sie sich über die Möglichkeiten informieren. Deshalb hat sie einen Termin bei Frau Schneider zur Auslandsstudienberatung. Während Anna wartet, kommt Magdalena auf sie zu. Magdalena kommt aus Polen und verbringt ihr 5. Semester als Erasmus-Studentin an der Universität Augsburg. Auch sie studiert Germanistik und lernt schon seit ein paar Jahren Deutsch. Sie ist nach Deutschland gekommen, um die Sprache zu verbessern und um die deutsche Kultur kennenzulernen.

Am Anfang hatte Magdalena ein bisschen Angst, keinen Anschluss in Augsburg zu finden. Aber schon am ersten Tag lernte sie ihre deutsche Tutorin kennen, die ihr den Start erleichterte. Ihre Tutorin ist Anna.

Magdalena: Hallo Anna! Wie geht's dir? Was machst du denn im Akademischen Auslandsamt?

Anna: Magdalena, hey! Ich habe dir doch erzählt, dass ich auch ein Auslandssemester machen möchte. Und da wollte ich mich mal informieren. Ich habe gleich einen Termin, muss aber noch ein bisschen warten.

Magdalena: Weißt du schon, wohin du willst?

Anna: Naja, ich lerne ja Spanisch. Deshalb würde ich gerne nach Spanien oder nach Südamerika, ich habe mich aber überhaupt noch nicht festgelegt. Aber was machst du denn hier? Willst du auch zur Frau Schneider?

Magdalena: Nein, nicht zur Frau Schneider. Die ist doch nur für die deutschen Studenten zuständig. Ich muss zu meiner Erasmusbetreuerin, zur Frau Reißner-Jenne. Ich habe nämlich ein paar Fragen.

Anna: Du kannst auch zu mir kommen, wenn du Fragen hast! Das weißt du doch, oder?

Magdalena: Danke schön. Aber ich muss etwas zu dem Mietvertrag für meinen Wohnheimsplatz fragen. Den hat mir ja das Akademische Auslandsamt vermittelt. Außerdem möchte ich wissen, wer mein Ansprechpartner in meinem Fachbereich ist. Ich habe ein paar Fragen zu meinen Kursen.

- Sprecher: Magdalena ist glücklich über die Hilfe vom Akademischen Auslandsamt. Bei jeder Frage kann sie sich an die entsprechenden Ansprechpartner für ausländische Studierende wenden. Sie kann entweder direkt ins Akademische Auslandsamt kommen oder einfach eine E-Mail schreiben. Außerdem gibt es einen Kennenlernabend und einen Einführungstag für ausländische Studierende. Am Einführungstag werden die Einrichtungen an der Uni Augsburg vorgestellt und man bekommt auch eine Campusführung. Da schaut Anna auf die Uhr – ihr Termin bei Frau Schneider fängt an.
- Anna: Du, ich muss jetzt aber los! Es ist schon drei Uhr!
- Magdalena: Oh, ich auch. Bei mir dauert es bestimmt nicht so lang, dann warte ich einfach auch dich, ok?
- Anna: Ja super, mach das! Bis gleich!
- Sprecher: Anna geht gespannt in das Gespräch mit Frau Schneider. Denn sie hat viele Fragen. So wie für Anna und Magdalena ist das Akademische Auslandsamt ein Anlaufpunkt für viele Studenten, wie Frau Schneider erklärt:
- Fr. Schneider: Das Akademische Auslandsamt hat zwei Hauptfunktionen: Auf der einen Seite sind wir Ansprechpartner für die deutschen Studierenden, die ins Ausland gehen wollen, d.h. wir vermitteln für sie ein Studium oder ein Praktikum ins Ausland. Und als zweite Funktion sind wir Ansprechpartner für die internationalen Studierenden, egal ob die von Erasmuspartnerkooperationen kommen oder von außerhalb Europas.*
- Sprecher: So gibt es jedes Jahr an der Uni Augsburg 10%, also etwa 1.600 ausländische Studierende. Außerdem gehen jedes Jahr von der Uni Augsburg 600 deutsche Studenten ins Ausland. Dabei hat das Akademische Auslandsamt neben dem Erasmusprogramm viele Kooperationen in Lateinamerika und Asien. Auch gibt es einige in Australien und Nordamerika, die aber nicht studiengebührenbefreit sind. Dabei können auch grundständige ausländische Studierende an allen Austauschprogrammen teilnehmen. Anna hat dabei vor allem Bedenken, wie sie ihren Auslandsaufenthalt finanzieren soll, und fragt deshalb nach den Möglichkeiten.
- Fr. Schneider: Also die glücklichen Gewinner, das sind immer die Bafög-Empfänger, denn die können Auslands-BAföG beantragen. Das ist unabhängig von den Leistungen, man kann auch mit schlechten Noten Auslands-BAföG beantragen, das heißt das ist immer eine gute Möglichkeit. Die anderen müssen relativ gute Noten haben, wenn sie eine Chance haben wollen für ein Stipendium. Es gibt verschiedene Stipendienggeber, aber ich will auch nichts beschönigen – es gibt nicht super viele Stipendien und es kriegt auch wirklich nur ein kleiner Teil eins.*
- Sprecher: Dabei ist zu beachten, dass man sich um die Bewerbung frühzeitig kümmert, also in der Regel ein Jahr bevor man gehen will. Die meisten gehen im fünften Semester ins Ausland. Für die deutschen und ausländischen Studierenden besteht außerdem die Möglichkeit, über das Akademische Auslandsamt das Zertifikat für interkulturelle Schlüsselqualifikationen zu erwerben, das sogenannte ZIS. Das ZIS weist die

erworbenen Kenntnisse in Sprache & Kommunikation, Auslandserfahrung, Engagement an der Hochschule und Weiterbildung mit internationalem Bezug nach. Darüber könnt ihr euch aber noch genauer auf der Internetseite des Akademischen Auslandsamtes informieren, unter www.aaa.uni-augsburg.de!

Nach dem Gespräch ist Anna voller Tatendrang. Sie würde am liebsten gleich mit ihrer Bewerbung loslegen. Vor dem Büro wartet schon Magdalena.

Magdalena: Und, wie war das Gespräch?

Anna: Gut! Ich bin jetzt richtig gespannt auf das, was noch alles auf mich zukommt. Und bei dir?

Magdalena: Ich hatte ja nur ein paar Fragen, das ging schnell! Du, sehen wir uns heute Abend auf der Internationalen Weihnachtsfeier?

Anna: Ja, da wollte ich auch hin, das wird bestimmt lustig!

Sprecher: Das AAA berät nämlich nicht nur die Studenten, sondern bietet auch viele Veranstaltungen an:

Fr. Schneider: Also was die Veranstaltungen für die internationalen Studierenden angeht, bieten wir Exkursionen an, beispielsweise nach Ulm oder Rothenburg. Wir bieten auch eine internationale Weihnachtsfeier und ein internationales Sommerfest an. Was die Deutschen angeht, bieten wir sehr viele Infoveranstaltungen an, aber auch Workshops zur Bewerbung oder so etwas. Und da ist es so, dass wir über die Homepage natürlich informieren, aber auch gedruckte Flyer haben oder Newsletter, in denen man sich eintragen kann und normalerweise müsste man das mitbekommen.

Sprecher: Am Abend auf der Internationalen Weihnachtsfeier sind Studenten aus Deutschland, Polen, Kamerun, Spanien, Russland, Chile, Thailand, China, England, Italien und, und, und... Das macht doch Lust auf mehr, oder?

Autorinnen:

Lisa Nätscher, Tamara Weihmayr